

MODUL HP01

TEMPORÄRE INTERVENTION

Für Festivals, Ausstellungen und Messen sind Bauten und Möbel zu konzipieren, die primär für die kurze Dauer des Ereignisses eine hohe Ausstrahlungskraft besitzen und kostengünstig erstellt werden können. Die Gestaltungsexpertin bzw. der Gestaltungsexperte im Handwerk konzipiert, plant und setzt Arbeiten in diesem Umfeld selbständig um. Dabei muss er oder sie sich bei dieser Art von Aufträgen besonders bewusst sein, in welcher *Ästhetik* man sich bewegt und wie mit aktuellen *Trends* umgegangen werden soll. Ausserdem werden Aspekte der Nachhaltigkeit und Ökologie berücksichtigt.

Voraussetzungen: Eidgenössischer Fachausweis Gestalterin / Gestalter im Handwerk
oder gleichwertiger Ausweis
Tätigkeit im eigenen Handwerk

Theorieblock: Ästhetik und Trends

Handlungskompetenzen: Nutzt verschiedene Inspirationsquellen
Setzt sein Flair für Formen, Farben und Oberflächen für ästhetische
Lösungen ein

Übergeordnete Kompetenzen: Reflektiert Trends und Entwicklungen und nimmt eine Haltung dazu
ein

Projekt: Temporäre Intervention

Handlungskompetenzen: Analysiert Aufträge im Hinblick auf die Rahmenbedingungen
Erarbeitet handwerkliche Gestaltungskonzepte für temporäre
Interventionen
Entwickelt gestalterische Varianten
Stellt Gestaltungsvorschläge bildhaft oder im Modell dar
Evaluert Umsetzungsvarianten
Entscheidet sich für funktional, technisch und gestalterisch optimale
Lösungen
Erstellt auftragsbezogene und fachgerechte Muster bzw. Modelle
Führt Fachgespräche
Präsentiert Gestaltungsvorschläge

Übergeordnete Kompetenzen: Hat ein hohes Qualitätsbewusstsein
Geht lösungsorientiert vor
Ist glaubwürdig und verlässlich
Berücksichtigt Normen und Qualitätsvorschriften
Nutzt sein Netzwerk in Fachfragen

Kompetenznachweis: Zur Überprüfung der Kompetenzen wird die Projektarbeit visualisiert
und bemustert, mündlich präsentiert und die erlangte berufliche
Erfahrung in einem Fachgespräch überprüft. (Präsentation 15
Minuten, Fachgespräch 15 Minuten)

MODULIDENTIFIKATION

HÖHERE FACHPRÜFUNG GESTALTUNGSEXPERTIN UND GESTALTUNGSEXPERTE IM HANDWERK

Modulabschluss: Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden ein Testat, welches als Teilabschluss für die Zulassung zur Eidgenössischen Höheren Fachprüfung anerkannt wird. Das Testat hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.

Empfohlene Lernzeit: 190 Lernstunden, davon 144 Lektionen Unterricht

MODUL HP02

OBJEKT

Gestaltungsexpertinnen und Gestaltungsexperten im Handwerk stellen individuelle, massgeschneiderte Objekte nach eigenen Entwürfen her. Dabei kann es sich, je nach Handwerk, um ein Möbel, eine spezielle Oberfläche, ein Blumenarrangement, usw. handeln. Für die Konzeption und Umsetzung braucht es eine hohe Kompetenz im Umgang mit Form, Farbe, Oberfläche und Konstruktion sowie ein Verständnis für Aspekte der Funktionalität. Für die erfolgreiche Realisation sind die *Kommunikation* mit der Kundschaft, die Analyse des Auftrags und die kompetente Beratung zentral.

Voraussetzungen: Eidgenössischer Fachausweis Gestalterin / Gestalter im Handwerk oder gleichwertiger Ausweis
Tätigkeit im eigenen Handwerk

Theorieblock: Kommunikation

Handlungskompetenzen: Führt Kunden- und Verkaufsgespräche
Berät fachlich kompetent
Setzt Verhandlungsmethoden erfolgreich ein
Informiert den Auftraggeber über den Ausführungsprozess
Bearbeitet Beanstandungen und Reklamationen

Übergeordnete Kompetenzen: Zeigt Ethik, Berufsstolz und berufliche Leidenschaft

Projekt: Objekt

Handlungskompetenzen: Analysiert Aufträge im Hinblick auf die Rahmenbedingungen
Erarbeitet handwerkliche Gestaltungskonzepte für Objekte
Entwickelt gestalterische Varianten
Stellt Gestaltungsvorschläge bildhaft oder im Modell dar
Evaluert Umsetzungsvarianten
Entscheidet sich für funktional, technisch und gestalterisch optimale Lösungen
Erstellt auftragsbezogene und fachgerechte Muster bzw. Modelle
Führt Fachgespräche
Präsentiert Gestaltungsvorschläge

Übergeordnete Kompetenzen: Hat ein hohes Qualitätsbewusstsein
Geht sorgfältig, strukturiert und lösungsorientiert vor
Ist glaubwürdig und verlässlich
Berücksichtigt Normen und Qualitätsvorschriften
Nutzt sein Netzwerk in Fachfragen

Kompetenznachweis: Zur Überprüfung der Kompetenzen wird die Projektarbeit visualisiert und bemustert, mündlich präsentiert und die erlangte berufliche Erfahrung in einem Fachgespräch überprüft. (Präsentation 15 Minuten, Fachgespräch 15 Minuten)

MODULIDENTIFIKATION

HÖHERE FACHPRÜFUNG GESTALTUNGSEXPERTIN UND GESTALTUNGSEXPERTE IM HANDWERK

Modulabschluss: Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden ein Testat, welches als Teilabschluss für die Zulassung zur Eidgenössischen Höheren Fachprüfung anerkannt wird. Das Testat hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.

Empfohlene Lernzeit: 190 Lernstunden, davon 144 Lektionen Unterricht

MODUL HP03

RAUM

Die von Gestaltungsexpertinnen und Gestaltungsexperten im Handwerk konzipierten Objekte und Eingriffe haben in der Regel einen Bezug zum Raum. Sie berücksichtigen in ihrem Schaffen räumliche Aspekte wie Raumdisposition, -proportionen, -atmosphäre und bringen sich im Rahmen ihrer handwerklichen Kompetenzen aktiv in Fragen der Raumgestaltung ein. Ihre Vorschläge setzen sie handwerklich qualitativ und effizient um. Dabei kommen ihnen ihre Kenntnisse zu *Planung und Organisation* zugute.

Voraussetzungen: Eidgenössischer Fachausweis Gestalterin / Gestalter im Handwerk
oder gleichwertiger Ausweis
Tätigkeit im eigenen Handwerk

Theorieblock: Planung und Organisation

Handlungskompetenzen: Plant und koordiniert den zeitlichen Ablauf eines Projekts
Leitet allfällige Bewilligungsverfahren ein
Plant die Logistik (Fahrten, Lager etc.)
Kalkuliert sämtliche Projektphasen

Übergeordnete Kompetenzen: Geht sorgfältig, strukturiert und lösungsorientiert vor
Strebt eine kontinuierliche Arbeitsprozessverbesserung an

Projekt: Raum

Handlungskompetenzen: Analysiert Aufträge im Hinblick auf die Rahmenbedingungen
Erarbeitet handwerkliche Gestaltungskonzepte im Raum
Entwickelt gestalterische Varianten
Stellt Gestaltungsvorschläge bildhaft oder im Modell dar
Evaluert Umsetzungsvarianten
Entscheidet sich für funktional, technisch und gestalterisch optimale Lösungen
Erstellt auftragsbezogene und fachgerechte Muster bzw. Modelle
Führt Fachgespräche
Präsentiert Gestaltungsvorschläge

Übergeordnete Kompetenzen: Hat ein hohes Qualitätsbewusstsein
Ist glaubwürdig und verlässlich
Berücksichtigt Normen und Qualitätsvorschriften
Nutzt sein Netzwerk in Fachfragen

Kompetenznachweis: Zur Überprüfung der Kompetenzen wird die Projektarbeit visualisiert und bemustert, mündlich präsentiert und die erlangte berufliche Erfahrung in einem Fachgespräch überprüft. (Präsentation 15 Minuten, Fachgespräch 15 Minuten)

Modulabschluss: Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden ein Testat, welches als Teilabschluss für die Zulassung zur

MODULIDENTIFIKATION

HÖHERE FACHPRÜFUNG GESTALTUNGSEXPERTIN UND GESTALTUNGSEXPERTE IM HANDWERK

Eidgenössischen Höheren Fachprüfung anerkannt wird. Das Testat hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.

Empfohlene Lernzeit:

190 Lernstunden, davon 144 Lektionen Unterricht

MODUL HPO4

TRANSFORMATION

Als Kontrapunkt zur Wegwerfgesellschaft kann Bestehendes in Neues übergeführt werden: Abfallmaterial wird neu eingesetzt, Oberflächen überarbeitet, Objekte neu gedeutet und umgestaltet. Gestaltungsexperten und Gestaltungsexpertinnen im Handwerk suchen und entdecken in Altem das Potenzial der gestalterischen Transformation. Sie kreieren daraus Neues und verstehen es, ihre Produkte zu *realisieren* und zu vermarkten.

Voraussetzungen: Eidgenössischer Fachausweis Gestalterin / Gestalter im Handwerk oder gleichwertiger Ausweis
Tätigkeit im eigenen Handwerk

Theorieblock: Realisation

Handlungskompetenzen: Kennt die Grundlagen von Teamführung
Erteilt adressatengerechte Instruktionen
Gibt Wissen an Lernende und Mitarbeitende weiter
Überwacht Termine, Kosten, Aufwand und Qualität
Bespricht und koordiniert Anpassungen an neue Voraussetzungen und Situationen
Kontrolliert erteilte Aufträge und gemachte Vereinbarungen
Dokumentiert das Projekt und die Umsetzung

Übergeordnete Kompetenzen: Strebt eine kontinuierliche Arbeitsprozessverbesserung an
Zeigt Ethik, Berufsstolz und berufliche Leidenschaft
Steht für das eigene Handwerk ein
Überblickt grössere Zusammenhänge und Abläufe

Projekt: Transformation

Analysiert Aufträge im Hinblick auf die Rahmenbedingungen
Erarbeitet handwerkliche Gestaltungskonzepte auf der Basis von Bestehendem durch Überarbeitung, Ergänzung oder Umformung
Entwickelt gestalterische Varianten
Stellt Gestaltungsvorschläge bildhaft oder im Modell dar
Evaluert Umsetzungsvarianten
Entscheidet sich für funktional, technisch und gestalterisch optimale Lösungen
Erstellt auftragsbezogene und fachgerechte Muster bzw. Modelle
Führt Fachgespräche
Präsentiert Gestaltungsvorschläge

Übergeordnete Kompetenzen: Hat ein hohes Qualitätsbewusstsein
Geht lösungsorientiert vor
Ist glaubwürdig und verlässlich

	Berücksichtigt Normen und Qualitätsvorschriften Nutzt sein Netzwerk in Fachfragen
Kompetenznachweis:	Zur Überprüfung der Kompetenzen wird die Projektarbeit visualisiert und bemustert, mündlich präsentiert und die erlangte berufliche Erfahrung in einem Fachgespräch überprüft. (Präsentation 15 Minuten, Fachgespräch 15 Minuten)
Modulabschluss:	Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden ein Testat, welches als Teilabschluss für die Zulassung zur Eidgenössischen Höheren Fachprüfung anerkannt wird. Das Testat hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.
Empfohlene Lernzeit:	190 Lernstunden, davon 144 Lektionen Unterricht

MODUL HP05

INNOVATION

Das Handwerk hat ein hohes Innovationspotenzial und innovative Produkte sind gefragt. Dank ihrem soliden Wissen über Verfahren, Werkzeuge und Materialien sind Gestaltungsexpertinnen und Gestaltungsexperten im Handwerk die Erfinder und *Designer* ihrer Branche. Sie entwickeln neue Produkte und Techniken unter besonderer Berücksichtigung von *Nachhaltigkeit*. Dazu schaffen sie Raum zum Experimentieren, um Erfahrungen auszuwerten und Abläufe zu optimieren. Ausserdem pflegen sie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Gestaltung, Planung, Handwerk und Industrie.

Voraussetzungen: Eidgenössischer Fachausweis Gestalterin / Gestalter im Handwerk oder gleichwertiger Ausweis
Tätigkeit im eigenen Handwerk

Theorieblock: Design und Nachhaltigkeit

Handlungskompetenzen: Berücksichtigt die Nachhaltigkeit von gewählten Materialien und eingesetzten Verfahren
Entscheidet sich für funktional, technisch und gestalterisch optimale Lösungen

Übergeordnete Kompetenzen: Ist offen für neue Herausforderungen und neue Materialien und Werkstoffe
Reflektiert Trends und Entwicklungen und nimmt eine Haltung dazu ein
Nutzt sein Netzwerk in Fachfragen

Projekt: Innovation

Handlungskompetenzen: Experimentiert zielgerichtet mit Materialien und Techniken
Überführt Erfahrungen aus Experimenten in Projekte
Entwickelt Materialien und Handwerkstechniken weiter
Prüft Eigenschaften von Materialien und Arbeitstechniken im Hinblick auf Innovationen und Nachhaltigkeit
Entwickelt innovative Lösungsansätze in Bezug auf die Wahl von Material und Fertigungstechnik
Hinterfragt Konventionen und lotet Grenzen im Handwerk aus
Pflegt die fachübergreifende Zusammenarbeit im Hinblick auf Innovationen
Erkennt Evaluation als Instrument für kontinuierliche Arbeitsprozessverbesserung und kennt die relevanten Schritte
Zieht Schlüsse aus den Erfahrungen und ergreift Optimierungsmassnahmen

Übergeordnete Kompetenzen: Zeigt Innovationsbereitschaft
Zeigt Ethik, Berufsstolz und berufliche Leidenschaft
Geht sorgfältig und strukturiert vor

Kompetenznachweis:	Zur Überprüfung der Kompetenzen wird eine Experimentreihe entwickelt, bemustert, mündlich präsentiert und die erlangte berufliche Erfahrung in einem Fachgespräch überprüft. (Präsentation 15 Minuten, Fachgespräch 15 Minuten)
Modulabschluss:	Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden ein Testat, welches als Teilabschluss für die Zulassung zur Eidgenössischen Höheren Fachprüfung anerkannt wird. Das Testat hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.
Empfohlene Lernzeit:	190 Lernstunden, davon 144 Lektionen Unterricht